

Sport

>> Lokales >> Nachrichten

Julia Kessel-Schiffer holt sich Siegerschleife im A-Geländeritt

Im zweiten Anlauf gewinnt die Reiterin auf dem Annaberger Hof - Starke Rodderbergerinnen haben Pech beim Geländetag

Von Bärbel Dähling



Bonn. Flachgelegte Baumstämme, Planken, Wälle und Teich: Georgina, die 14-jährige braune Rheinländer-Stute, ist gut in Form, meistert die Aufgaben im A-Geländeritt auf dem Annaberger Hof perfekt und überspringt locker, cool und zügig die rund 20 natürlichen Hindernisse. Nach gut dreieinhalb Minuten ist Julia Kessel-Schiffer mit ihrem Pferd im Ziel.

Und dann beginnt das Zittern und Warten. Auch im Vorjahr hatte die Reiterin vom Gastgeber, dem Reitclub Annaberger Hof, bei der gleichen Prüfung des damals zum ersten Mal ausgetragenen Geländetages in Führung gelegen - bis ihr der letzte Starter den fast sicheren Sieg doch noch weggeschnappt hatte.

Diesmal hat die Geschichte ein glückliches Ende: Julia Kessel-Schiffer liegt auch am Ende in Führung und freut sich über die Siegerschleife, die sich ihr Verlobter Ulf anschließend stolz ans T-Shirt heftet. Der Satz gewonnener Reifen war da noch relativ unwichtig. Zweite wurde ihre Vereinskollegin Laura Knieps mit Matinka.

Vom Pech verfolgt waren die starken Reiterinnen vom RJC Rodderberg: Nina Thurn lieferte mit ihrer gescheckten Stute Classic Touch eine tolle Vorstellung, wurde aber disqualifiziert, weil sie ein Hindernis ausließ.

Ella Zimmermann kassierte mit Chaco Boreal reichlich Strafpunkte wegen einer Verweigerung in der kniffligen Kombination. Claudia Brendler von RC Tannenhof stürzte unglücklich mit dem Schimmel Barashan, zog sich vier Rippenbrüche und eine Fleischwunde zu und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Abends ging es ihr aber schon wieder besser.

Kondition, Rhythmus, Takt, Sprungvermögen: Auch in den anderen Prüfungen, die vom großen Wall aus prima verfolgt werden konnten, zeigten die Gastgeber ihre gute Kondition. Im E-Stilgeländeritt gewann Peer Steen auf Marlon vor Antonia Koll mit Primus und Jonathan Arleff auf Cairn King (alle drei vom Annaberger Hof).

Jonathan Arleff hat erst vor gut einem Jahr mit dem Reiten angefangen und lag mit der Wertnote 8,3 lange in Führung. Der emsige Turnierleiter Jan Büsch entschied mit dem fünfjährigen Rheinländer Seven dials vormittags die A- und die L-Geländepferdeprüfung mit 8,8 beziehungsweise 8,6 für sich und löste ein Ticket zum Bundeschampionat, das im September in Warendorf ansteht. Auch Siegfried Blum (ARC Bonn) qualifizierte sich mit Schukola.

Lediglich im Geländereiterwettbewerb ging der Sieg an eine fremde Reiterin: Michelle Meese (RV Volkardey). Insgesamt wurden rund 100 Starts bei dem zweiten Geländetag auf der idyllischen Bonner Höhe gezählt. Büschs Bilanz: "Es war eine klasse Turnier der kurzen Wege mit viel Arbeit im Vorfeld, aber es hat sich wieder gelohnt. Der Neuauflage 2009 steht nichts im Wege."

Artikel vom 30.06.2008

Artikel bookmarken bei...     